

Medienmitteilung

Die Arbeitslosenzahl sinkt im April auf 4,1%

Solothurn, 7. Mai 2010 – Im April 2010 ist die Zahl der registrierten Arbeitslosen im Kanton Solothurn gegenüber dem Vormonat um 356 auf 5'399 (Vormonat 5'755) Personen gesunken. Die Arbeitslosenquote ging von 4,3% auf 4,1% zurück. Die Zahl der Stellensuchenden liegt bei 7'711 (8'054) und ist damit um 343 Personen tiefer als im Vormonat. Die Stellensuchendenquote fiel von 6,1% auf 5,8%. Die Erholung im Arbeitsmarkt setzt sich fort.

Regionen

Um stolze 0,5%-Punkte gab die Stellensuchendenquote in der Region Grenchen nach. Die Region zählt Ende April 936 Personen, was einer Quote von 7,4% entspricht. In der Region Solothurn sank die Zahl der Stellensuchenden von 2'945 auf 2'839 Personen. Damit gab die Quote um 0,2%-Punkte auf 5,9% nach. Um 0,4 %-Punkte auf 6,1% fiel die Quote in der Region Olten. Die Region Thal hat ebenfalls weniger Stellensuchende. Die Quote sank von 5,8% auf 5,5%. Die Region Schwarzbubenland verzeichnet vier Stellensuchende mehr und die Quote erhöht sich von 3,4% auf 3,5%.

Geschlecht

Im Berichtsmonat waren 4'457 (4'662) Männer als stellensuchend registriert, 205 Personen weniger als im Vormonat. Im Vorjahr waren es noch 3'804 Personen. 3'254 Frauen (Vormonat 3'392) waren im April 2010 auf Stellensuche. Im Vorjahresmonat waren es 2'744 Frauen. Der Frauenanteil lag bei 42,2% (Vorjahresmonat 41,9%).

Nationalität

Die Zahl der stellensuchenden Schweizer nahm im Berichtsmonat von 4'473 auf 4'306 Personen ab. Im April 2010 waren 3'405 Ausländer (im Vormonat 3'581) als stellensuchend registriert. Der Ausländeranteil sank gegenüber dem Vormonat von 44,5% auf 44,2% (Vorjahresmonat 44,9%).

Altersklassen

Die Gruppe der unter 20-jährigen Stellensuchenden ist von 446 auf 404 Personen gesunken. Die Quote sank von 5,3% auf 4,8%. Die Quote der Altersgruppe der 20- bis 24-jährigen fiel von 10,0% auf 9,4%. Die Quote der 25- bis 29-jährigen sank um 0,6%-Punkte und stand bei 7,7%. Jene der 30- bis 39-jährigen fiel von 4,8% auf 4,6%. Die Quote der Gruppe der 40- bis 49-jährigen ging von 5,3% auf 5,1% zurück. In der Gruppe der 50- bis 59-jährigen sank die Quote von 5,9% auf 5,7% an. In der Gruppe der über 60-jährigen verharrte die Quote bei 7,4%.

Zu- und Abgänge sowie offene Stellen

Gegenüber dem Vormonat nahm die Zahl der Zugänge von 778 auf 646 Stellensuchende ab. Ebenfalls erhöhte sich die Zahl der Abgänge von 846 auf 999 Personen. Ende Monat waren 382 offene Stellen gemeldet. Im Berichtsmonat waren 1'538 Personen in einem Zwischenverdienst (Vormonat: 1'502) engagiert. Der Anteil der Zwischenverdienenden an den Stellensuchenden erhöhte sich von 18,6% auf 20,0%. Ein markantes Zeichen, dass sich der Arbeitsmarkt von der Krise erholt. Die Schweiz und der Kanton Solothurn erholen sich schneller von der Wirtschaftskrise als erwartet wurde. Zur Zeit handelt es sich um eine Erholung des Arbeitsmarktes und noch nicht um einen Aufschwung. Die Folgen der Griechenlandkrise für die europäischen Volkswirtschaften sind nur schwer abzuschätzen. Der tiefe Euro kann die Schweizer Exportwirtschaft stark belasten.